

# Dank an Bauarbeiter für schnelles Arbeiten

## Anwohner in Schierhorn luden zum Grillfest ein

**mum. Schierhorn.** Enrico Rodenberg ist begeistert: „So freundlichen Anwohnern wie hier begegnet man selten.“ Rodenberg ist als Bauleiter für den Straßenbau in Schierhorn verantwortlich. Für 1,9 Millionen Euro wird bis zum Jahresende die Kreisstraße 55 saniert.

Offensichtlich wirkt sich die positive Stimmung auch auf die Ar-



**Enrico  
Rodenberg**

beit aus. „Wir sind dem Zeitplan vier Wochen voraus“, so Rodenberg. Diese Nachricht freut besonders die Schulkinder, denn rechtzeitig zum Schulbeginn am morgigen Donnerstag, 3. September, ist die Ortsdurchfahrt auch wieder für den Busverkehr freigegeben. Die Anwohner bedankten sich jetzt mit einem Grillfest bei allen Arbeitern. **Seite 17**

# Die freundliche Baustelle

Schierhorner laden Bauarbeiter zum Grillfest ein / Schulbusverkehr ist freigegeben / Vier Wochen vor Zeitplan



Hier wird ordentlich angepackt: Der westliche Teil der Schierhorner Allee soll rechtzeitig zum Schulbeginn fertiggestellt sein

mum. Schierhorn. Das ist wirklich eine beeindruckende Aktion. Während man sich sonst eher über Bauarbeiten vor der eigenen Haustür ärgert, haben die Schierhorner ihre „Arbeiter“ zum Grillen eingeladen. Wie berichtet, wird die Kreisstraße 55 in der Ortsdurchfahrt Schierhorn auf einer Gesamtlänge von etwa 1.400 Metern für insgesamt 1,9 Millionen Euro bis zum Jahresende saniert - mit erheblichen Konsequenzen. Der überörtliche Verkehr kann Schierhorn nicht mehr durchfahren. Innerhalb Schierhorns gibt es für die vier vorgesehenen Bauabschnitte jeweils eine Umleitung für den Anlieger- und den Schulbusverkehr.

Doch trotz der umfangreichen Arbeiten ist die Maßnahme offensichtlich im Zeitplan. Rechtzeitig zum Schulbeginn am Donnerstag, 3. September, kann der Bus- und Schulbusverkehr in Schierhorn wieder aufgenommen werden. „Mit einem



Das schmeckt! Anwohner hatten für die Bauarbeiter auf der Schierhorner Großbaustelle ein Grillfest organisiert

bewundernswerten und außergewöhnlichem Einsatz haben die Arbeiter der Firma I-Bau aus Bispingen es geschafft, den westlichen Bereich der Schierhorner Allee vorzeitig fertig zu stellen“, lobt Dorf-Chronist Jens Oldach die Arbeiter. „Wir liegen etwa vier Wochen vor dem Zeitplan“, bestätigt Enrico Rodenberg. Er ist als Bauleiter für den Straßen-

bau zuständig. Allerdings ging das nicht ohne Überstunden. 200 Extra-Stunden seien es sicherlich. „Toll, dass alle Kollegen so mitgezogen haben!“ Rodenberg ist nicht nur von seinen Kollegen begeistert; er schwärmt auch von Schierhorn. „Ich hatte selten eine solch angenehme Baustelle. Obwohl die Anwohner unter so vielen vielen Einschränkungen

leidern müssen, zeigen sie alle großes Verständnis.“ Diesem Lob schließt sich auch Friedrich Döbbecke an. Der Bauleiter ist für den Kanalneubau zuständig.

Die Schierhorner, von denen sich einige allabendlich zu einer kleinen „Baubesprechung“



Ein Bild aus der 1960er Jahren: Damals waren noch vermehrt Kutschen im Einsatz

auf der Allee treffen, sind zum einen vom Arbeitseinsatz der Arbeiter, zum anderen aber von deren Freundlichkeit begeistert. Um sich zu bedanken, haben sie jetzt alle Bauarbeiter zu einem kleinen Grillfest eingeladen. Dafür spendierte die Geschäftsleitung sogar eine Freistunde. Eigentlich sollte das Grillfest direkt auf der Baustelle stattfinden. Doch da das Wetter nicht mitspielte, wurde stattdessen in der Schützenhalle gegessen.

Die Arbeiten zur Grunderneuerung der Schierhorner Allee (die letzte fand übrigens 1967 statt) werden noch einige Monate andauern - mit den entsprechenden Verkehrsbehinderungen. Zurzeit wird in der Mitte des Bereiches der neue Regenwasserkanal gebaut. Im Anschluss geht es dann weiter in östliche Richtung.

• Informationen - speziell über die Großbaustelle - finden Interessenten unter [www.schierhorn-nordhelde.de](http://www.schierhorn-nordhelde.de).